

### Neues aus aller Welt.

**14 000 Mann Engländer.** Die Hafenarbeiter in Hamburg haben nach dem Schlichtungsausschuss einen Schlichterpruch gefällt, wonach ihnen vom 16. Juni ab eine 100prozentige Lohnzulage bewilligt werden soll. Bis zum 12. Juni müssen sich die Parteien erklärt haben. Der Tagelohn beträgt im Falle beiderseitiger Annahme 64 000 Mark.

**Wunderfall im Versuch.** Wie das Versuch-Observatorium meldet, in der Mittelzone des Versuches geborsten und in einer Ausdehnung von 80 Metern eingestürzt. Es bildete sich so dann ein neuer Krater mit einem Durchmesser von acht Metern, der große Schuttmassen ausschleuderte. Durch den Einsturz eines südlich davon gelegenen Kegels entstand ein zweiter Krater, der etwa 100 m zu einer Höhe von 8 Metern ausreichte. In Puglia und Torre Maggiore wurde durch Erdstöße eine Panik hervorgerufen. Es wurde kein Schaden angerichtet.

**Das Ende der Sauertraut-Kriegsgesellschaft.** Auf Grund des Befehls über die Umwidmung von Kriegsgesellschaften und Kriegskolonien macht der Reichsfinanzminister im „Reichsanzeiger“ bekannt, daß die Kriegsgesellschaft für Sauertraut an. S. O. L., Berlin NW 7, am Weidenbaum 1a, mit ihren Aktiven und Passiven auf das Reich übergegangen ist. Mit der Umwidmung der Geschäfte dieser Gesellschaft ist die Reichs-Credit-Gesellschaft m. B. H., Eichhornstr. 9, beauftragt worden. Wäge die gute Kriegsgesellschaft für Sauertraut nach ihrer angestrengten langjährigen Tätigkeit den ewigen Frieden haben!

**Dreifaches Ueberfall auf einen Kassenbeamten.** Aus Merseburg wird geschrieben: Zwei Männer drangen in die Wohnung des Kassenverwalters der Spar- und Darlehnskasse Gottschall in Groß-Schloßberg und erzwangen mit Revolvern die Herausgabe der Kassenbücher und des Geldes. Sie

banden Gottschall auf einen Stuhl fest, steckten ihm einen Knobel in den Mund und warfen ihm eine Decke über den Kopf, sobald er dem Erschrecken nahe war. Darauf schloßen die Räuber den Schrank auf und nahmen das Geld mit und verschwand.

**Ein Moskauer Sowjet-Delegierter über Deutschland.** Im dem Exekutivkomitee des Moskauer Sowjets berichtete Sawrom über die Reise der Delegation dieses Sowjets nach Berlin. Der Berichterstatter betonte, daß die Delegation angesichts der geringen Zeit, die ihr zur Verfügung stand, die Kommunalwirtschaft und Industrie Berlins nur oberflächlich habe kennen lernen können. Der allgemeine Eindruck sei aber der, daß Deutschland gegenwärtig einen Zustand durchmache, der lebhaft an die erste Zeit nach der bolschewistischen Revolution in Rußland erinnere. Sawrom erwähnte u. a., daß Berlin eine schwere Wohnungsnot durchmache, da keine neuen Bauten errichtet würden. Die Wohnungsmieten seien so niedrig, daß die Hausbesitzer nicht imstande wären, Kapitalausbesserungen an den Häusern vorzunehmen. Im übrigen betonte Sawrom, daß die Stadtverwaltung Berlins bedeutend billiger als die Moskauer Stadtverwaltung arbeite. Als Beweis führte er die Tatsache an, daß die Berliner elektrische Station, die bedeutend mehr Kilowattstunden als die Moskauer elektrische Station liefere, nur von 88 Personen bedient werde, gegen 500 Personen in der Moskauer Station.

**Rabekrüher.** Kalifornische Fernsprechkabellisten erleiden schwere Einbußen durch einen kleinen Käfer, der sich in den Bleimantel des Telephonkabels einbohrt. Durch diese Bohrlöcher, die etwa 2 1/2 Millimeter Durchmesser haben, dringt Wasser ins Kabel, die Papierisolation wird zerstört und es treten Unterbrechungen im Fernsprechnetz ein, von denen bis zu 800 Teilnehmer betroffen wurden. Bestreichen der Bohrlöcher mit Gift ist wirkungslos gewesen, da die Käfer die

Bohrlöcher nicht verstopfen. Man hat sich durch Bestreuen mit Zieg, in dem die Käfer sterben bleiben und ersticken. Mit der Zeit will man dazu übergehen, die Kragerlinge, in deren unmittelbarer Nähe sich die Bohrlöcher ausschließlich befinden, gegen Ringe aus porzellanem Glasdrähten auszuwechseln.

**Ein umfangreiches unabhängiges Nachschlagewerk über Politik** wird nach langjährigen Vorbereitungen, die jedoch auf den Stand vom Frühjahr dieses Jahres fortgesetzt worden sind, unter dem Titel „Politisches Handwörterbuch“ im Laufe des Juni erscheinen. Das Werk ist ein Kulturdenkmal, ein Zeugnis von Deutschlands ungebrochenem, schöpferischen Geist, dem es vorbehalten blieb, auch auf diesem Gebiet ein Handbuch zu schaffen, das für die Welt vorbildlich werden wird. Es hält sich von jedem einseitigen Standpunkt fern, so daß es als sachliches Nachschlagewerk von den Angehörigen aller Parteien benutzt werden kann. Politik im weitesten Sinne umfaßt das Werk, so finden sich in ihm von zahlreichen Parteien und statistischen Tabellen erläuterte Angaben über Persönlichkeiten und Organisationen der internationalen Politik, unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Politik, Geschichte und politische Struktur der einzelnen Staaten, Seerwesen, Wirtschaft, Handel und Verkehr, Presse, Rechtswesen, Kultur- und Sozialpolitik. Der bekannte Historiker Prof. Dr. Paul Herre zeichnet als Herausgeber, Dr. Kurt Jagow hat ihm bei der redaktionellen Ordnung des umfangreichen Stoffes — fast 6000 einzelne Artikel von 180 Mitarbeitern — zur Seite gestanden. Führende Politiker, Männer der Wissenschaft, erste Fachleute haben wertvolle Beiträge geleistet. Der Verlag F. W. Koehler hat, um die Beschaffung des Werkes weiteren Kreisen zu ermöglichen, einen bis Ende Juni gültigen Subskriptionspreis von 175 000 Mark für die über 2000 Seiten starken Bände im Lexikonformat festgesetzt.

### NACHRUUF.

Am 8. Juni verschied nach schwerer Krankheit unser lieber

## Werkmeister Herr Constant Stoss.

Er war ein selten treuer, gewissenhafter und umsichtiger Mitarbeiter im Kirchsbergwerk.

Sein Andenken wird von uns immer hoch in Ehren gehalten und seine vorbildliche Pflichttreue und Arbeitsfreudigkeit nicht vergessen werden.

In aufrichtiger Trauer rufen wir dem Heimgegangenen ein „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.

Die Inhaber der Firma Erdmann Kirchsberg.

Aue-Kirchsbergwerk, am 12. Juni 1923.

### NACHRUUF.

Unserem verstorbenen lieben Kollegen und Mitarbeiter,

## Herrn Werkmeister Constant Stoss

rufen wir ein

„Ruhe in Frieden“

nach. Sein anständiger, lauterer Charakter, sein kollegiales Verhalten in und außer dem Dienst und nicht minder die guten Eigenschaften, die er als Vorgesetzter bewahrte, sichern dem Heimgegangenen ein ehrendes Andenken.

Die Angestellten und Arbeiter des Kirchsbergwerkes.

Aue i. Erzgeb., 12. Juni 1923.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, des

Gürtlermeisters

## Rudolf Langer

drängt es uns, allen für die liebevolle Anteilnahme während der Krankheit sowie beim Begräbnis und für die Spenden, die uns in so reichem Maße zuteil wurden, herzlichst zu danken.

Besonderen Dank der Direktion sowie Beamtenvereinigung und Gürtlerlei der Firma Christian Gottlieb Wellner Aktiengesellschaft Auerhammer, dem Naturheilverein I u. dem Deutsch-Oestreicher-Verein für die Spenden u. Begleitung zum Grabe

In tiefer Trauer

AUE, Oberpfannenstiel, Löbnitz, Dresden, Neudörfel, den 11. Juni 1923

Linda verw. Langer geb. Schleck nobst Kindern und Hietierbliebenen.

Für die liebevolle innige Anteilnahme beim Begräbnis meines lieben unvergesslichen Mannes sage ich hierdurch Allen meinen aufrichtigen Dank.

AUE, den 12. Juni 1923.

Helene verw. Reinheckel.

### Schützenhaus Aue.

Mittwoch, 13. Juni, Garten-Konzert

abends 7 1/2 Uhr

ausgeführt von der Auer Stadtkapelle.

Leitung: Kapellmeister Drechsel.

Nach dem Konzert: Feiner Ball.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

### Tauschermühle b. Aue

Morgen Mittwoch

Gesellschaftsabend.

### „Gasthof Brunnlakberg“

Donnerstag feines Tänzchen.

### Barf-Hotel Forelle

Morgen Mittwoch

Gesellschaftsball.

Morgen Mittwoch

Ergebnis folgt in

### Uchtung! Uchtung!

## Bücher

Bin am Mittwoch, den 13. Juni in Aue, Hotel Tische und taufe Lexika, größere Werke Klassiker, gut erhaltene Romane, sowie ganze Bibliotheken zu höchsten Tagespreisen. Zu sprechen von vormittag 9 bis nachmittag 4 Uhr.

Otto Wert, Zwickau. Telefon 961.

### Die Grasnutzung

auf diesem Nicolaisriedhof soll Donnerstag, 14. Juni, abends 8 Uhr, zu vorher bekanntgegebenen Bedingungen an Mitglieder unserer Kirchengemeinde gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Treffpunkt: Friedhof.

Der Kirchenvorstand zu St. Nikolai.

Klavierhimm. Köbler

Polysa, in nächste Woche hier.

Werte Aufträge gest. erbeten an die Ge...

### Buchhalter

33 Jahre alt, sucht sich zu verändern,

Bank oder Industrie evtl. auch als Lagerist.

Angebote unter N. N. 2056 an das Aue Tagblatt erbeten.

### Schuhmacher

ausblissweise gesucht.

Louis-Fischer-Str. 10.

### Laufjunge

(10-12 J.) gesucht.

M. Köhler, Aue, Bodauerstr. 10

### Tischler-Möbel

aller Art verkauft preiswert

U. Frühling, Reimsstr. 3.

— Eigene Werkstätte. —

### Haararbeiten

leber Art fertigen von einfacher bis feinsten Ausführung

Stern & Gauger

Abte- u. Verdienfabrik, Aue

Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

### kleiner Laden

ohne Wohnung

bei zeitweiliger Vergütung.

Angebote unter N. N. 2043 an das Aue Tagblatt erbeten.

### Tüchtige Schreibmaschinistin

die Stenographie beherrscht, sofort gesucht.

Westermann & Co., Schwarzberg,

Metallwarenfabrik.

### Ein Pferd

ca 170 cm groß, 8 Jahre, dunkelbraun, Oldenburg

ger Schlag, fehlerfrei, zu verkaufen.

Bernsgrün Nr. 35.

### Kinderwagen

zu verkaufen.

In erst. im Aue Tagblatt.

### Bedenken Sie,

das man

Tischler- u. Polstermöbel

gut und vorteilhaft kauft bei

Möbel-Schmidt

Teleph. 887 Albertstr. 8

Eigene Werkstätte.

### Waschleiste!!

aus erster Hand

hart, hellgelb,

ca. 280 Gr. Nr. 1100

einzig. Versand. ab Fabrik.

8 Altkov. Postl. unt. Machn.

W. Wegner, Gelsenfabrik, Braunhölz, Radebe. 25.

### Alle Abfälle

Papier, Zeitschriften,

Bumpen, Knochen,

Eisen, Metalle

kauft S. Reichner, Aue,

Mittelfr. 23.

### Wohnhäuser

Wohnhäuser junger Mann

sucht

möbl. Zimmer

od. Schlafstelle.

Angebote unt. N. N. 2058

an das Aue Tagblatt.

### Ein gutes Grundstück

mit Garten lot. z. Kauf. Gegenb

gleich. auch Wohnhaus

mit Belgis. Sonn. 3-Zimm.

Wohnung. Angeb. m. Preis an

Keller, Belgis. 25.,

Cottauerstr. 10, erbeten.